

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.  
Verlagsort: München, Erscheint täglich.  
Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,  
8000 München 15, Bavariaring 10 III  
Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 5301 23

17. Jahrgang

Wetterbericht für Mittwoch, 19. Januar 1966

Nummer 17

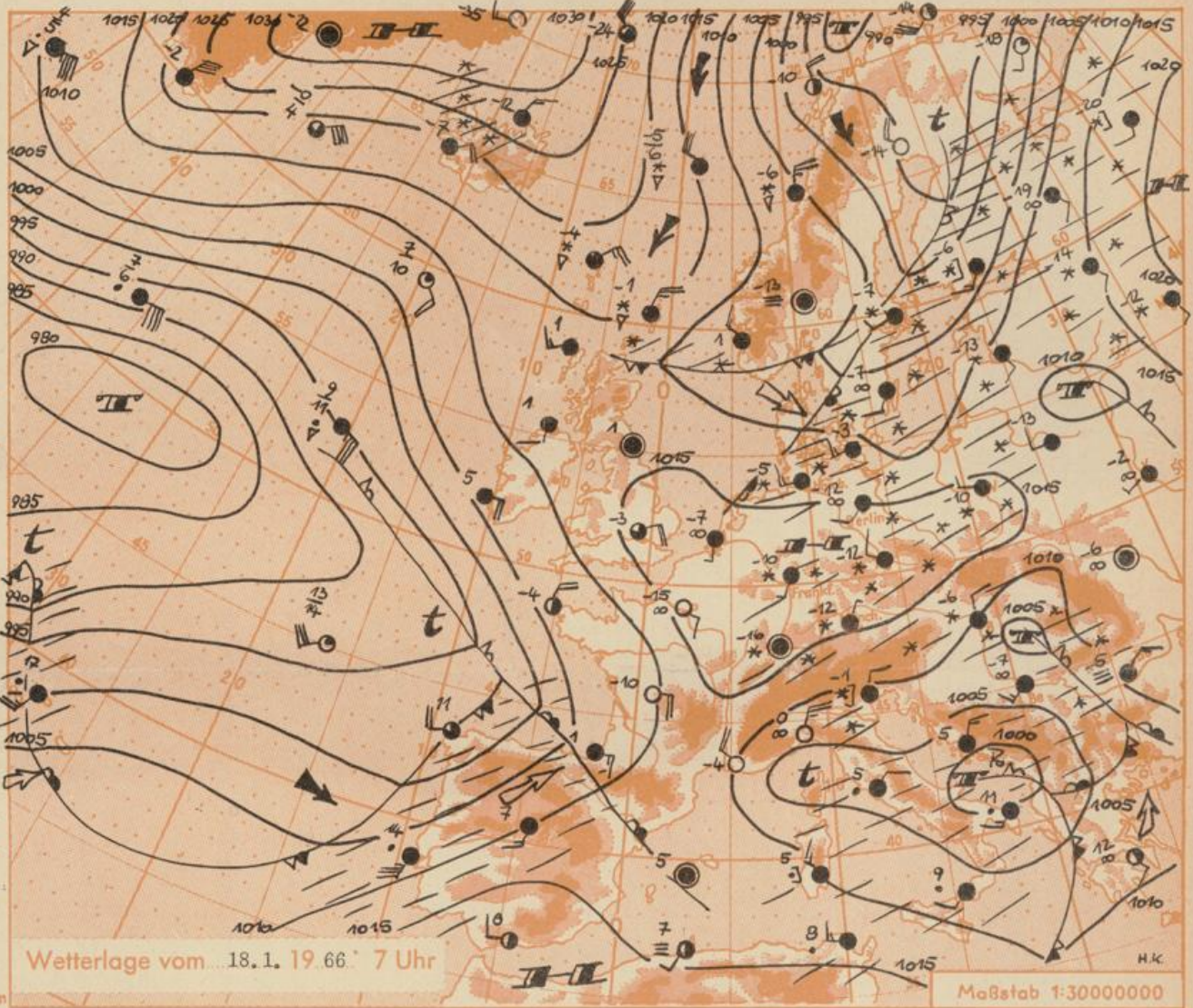
## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ▲ Mitter
- ⌋
- /// Niederschlags-  
punkt
- 11 11° Lufttemperatur  
13 13° Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-117
13	○	118-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit  
Erwärmung Abkühlung  
(Warmfront) (Kaltfront)  
am Boden
- in der Höhe
- = Okklusion
- = Konvergenz-  
linie
- Warme } Luftströmung  
→ Kalte }  
→ }  
→ }  
→ }  
→ }
- Die Linien verbinden  
Orte miteinander, auf  
Meereshöhe umgerech-  
neten Luftdruck in  
Millibar
- 1000 mb ≈ 750 mm
- 1mm Niederschlag = 1 l/qm



**Übersicht:** Auch am Montag herrschte in Südbayern vielfach heiteres Wetter. Am längsten schien jedoch die Sonne in den Alpen. Dort wurden meist über 5 Stunden registriert (Garmisch: 6,3 Stunden). Im Flachland war die Sonnenscheindauer durch teilweise länger anhaltende hochnebelartige Bewölkung geringer (München: 2,9 Stunden). Mehr als bisher bildete sich in der nun alternden Polarluft Nebel oder Hochnebel aus. Der heute morgen auftretende Schneefall im östlichen Alpenraum dürfte von dem Tief herrühren, das seit gestern von Italien nach dem Balkan gezogen ist.

Während sich über Nordeuropa die Tiefdrucktätigkeit belebt hat und dadurch infolge Einschubs von Meereskaltluft im norddeutschen Küstengebiet leichte Frostmilderung eingetreten ist, bleibt der süddeutsche Raum im Bereich flacher Luftdruckgegensätze. Die Störungen vom Atlantik gehen immer wieder ins Mittelmeer und dürften von dort aus auch das Wetter in unserem Gebiet beeinflussen. Im übrigen wird die festländische Kaltluft immer noch das Wetter in Bayern beherrschen. Im ganzen dürfte aber eine langsame Abschwächung der Frostlage durch den schon gestern ange deuteten Umbau der Gesamtwetterlage erfolgen.

### Vorhersage für Mittwoch

**Südbayern und Donaugebiet:** Neben stärkerer Bewölkung zeitweise auch wieder aufklarend; strichweise Schneefall, Mittagstemperaturen zwischen minus 8 und minus 10 Grad, nächtliche Tiefstwerte zwischen minus 15 und minus 20 Grad. In allen Höhen schwache Winde aus Nord bis Ost.

**Weitere Aussichten:** Weiterhin Frostwetter, Temperaturen leicht steigend.